Editions "La Multiplication"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 5: **Forschungsbauten - Studentenheime - Vervielfältigte Kunst**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

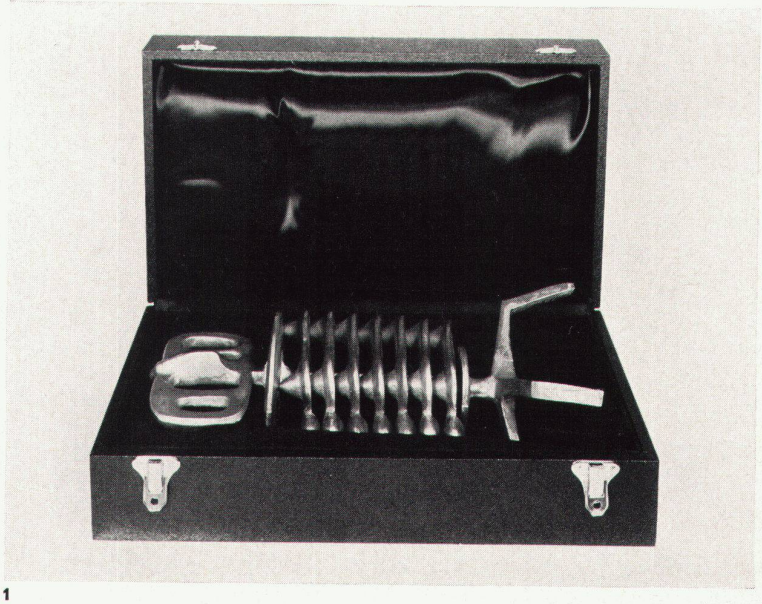
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

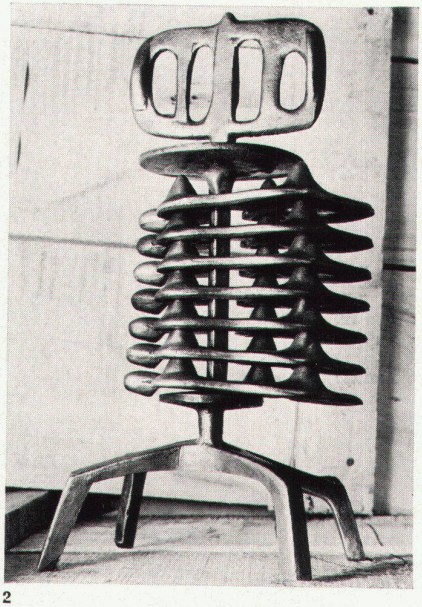
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editions «La Multiplication»



1



2

Die Plastiken der Reihe «La Multiplication», herausgegeben von Frau J. Schlup-Vignet, Lutry, erscheinen in einer Auflage von je 100 Exemplaren. Die ersten fünf Nummern sind Werke der Schweizer Bildhauer André Gigon (geb. 1924 in Biel), Frédéric Müller (geb. 1919 in Gränichen) und Leon Prébandier (geb. 1921 in Paris). Sie sind im traditionellen Material Bronze – in einem Falle Silber – gegossen; der Objektcharakter wird aber durch den Verzicht auf einen Sockel, durch die Lieferung in einem eigenen Lederkoffer und – bei Prébandier – durch Titel wie «Sculpture factile, Miniature factile» betont. Als zweite Reihe sollen Plastiken von Etienne Hajdu, Robert Jacobsen, Valentine Schlegel und François Stahly ediert werden.

1, 2
André Gigon, Evenera[3], 1967. 100 Exemplare. Bronze

3
Frédéric Müller, Duo, 1966. 100 Exemplare. Polierte Bronze, zwei Elemente
Bronze poli, deux éléments
Polished bronze, two elements

4
Etienne Hajdu, Vol d'oiseaux. 100 Exemplare. Bronze



3



4